

ViamalaTalk mit Gaudenz Thoma und Denise Dillier an der Muma

cn/pö. Im nächsten viamalaTalk diskutieren Gaudenz Thoma (CEO Graubünden Ferien) und Denise Dillier (Co-Tourismusedirektorin ReTOViamala) zum Thema «Unser touristisches Potenzial und was wir daraus machen können».

Spätestens seit der Diskussion um eine Kantonale Tourismusförderungsabgabe weiss man, Tourismus geht alle etwas an – auch das Gewerbe. Aus diesem Grund findet der viamalaTalk für einmal nicht in einem Restaurant, sondern an der Gewerbeausstellung Muma in Andeer statt. Dort soll zusammen mit Gaudenz Thoma und Denise Dillier das Potenzial des Tourismus' in der Viamala-Region ausgelotet werden.

Gaudenz Thoma ist seit 2007 CEO von Graubünden Ferien. Er hat die Neuausrichtung des Tourismus' in Graubünden weiter vorangetrieben. Dies vor allem auch mit dem Ziel, neue Märkte für den Tourismus zu erschliessen. Darum weiss Gaudenz Thoma, welche touristischen Produkte gefragt sind, welche Rolle der natur- und kulturnahe Tourismus spielt, und wie man diese Produkte an den Kunden bringt.

Denise Diller, die Ko-Direktorin der ReTO Viamala, erzählt, wo die Region Viamala touris-

tisch steht, und in welche Richtung sie sich bewegen soll. Interessant wird sein zu erfahren, welche Produkte Denise Dillier sich vom Naturpark Beverin verspricht, welche Angebote in unserer Region fehlen, und welche Prognosen sie für die Zukunft der Region stellt. Am viamalaTalk erhalten die Besucher

aber vor allem auch Antworten auf ihre eigenen Fragen. Wie gewohnt lebt der viamalaTalk von der Diskussion der Teilnehmenden mit dem Gast.

Nächster viamalaTalk: Freitag, 7. Mai um 17.30 Uhr an der Muma in Andeer. Moderation: Casper Nicca.



Gaudenz Thoma, CEO Graubünden Ferien, spricht über die Neuausrichtung im Tourismus.

Ughini Metallbau AG trennt sich von Alpin Bohr AG

pd. Weil sich die bisherigen Eigentümer Armin und Ruth Feltscher sowie Leo Ughini wieder stärker auf ihr ursprüngliches Unternehmen, die traditionsreiche Ughini Metallbau AG in Cazis, konzentrieren wollen, wurde die 2001 gegründete Alpin Bohr AG an Rolf Wälti verkauft. Dies ist einer Medienmitteilung zu entnehmen. Die Alpin Bohr AG konzentriert sich auf Erdsondenbohrungen für wirtschaftliche

Heizsysteme und umweltfreundliche Erdwärme. Seit der Gründung vor neun Jahren ist sie kontinuierlich gewachsen und erwirtschaftet heute einen Umsatz von rund 1,2 Millionen Franken pro Jahr. Die Alpin Bohr AG bewegt sich damit in einer Grössenordnung, die von den ursprünglichen Inhabern aufgrund der Doppelbelastung zusätzlich in der Metallbau-Branche nicht mehr ausreichend bewältigt

werden konnte. «Mit Rolf Wälti stellen wir heute fest, genau den richtigen Mann für unsere Firma gefunden zu haben. Wir sind nach wie vor fest überzeugt, dass die Erdwärme eines der wirtschaftlichsten Möglichkeiten ist, Energie zu gewinnen», erklärt Armin Feltscher, ehemaliger Geschäftsführer der Alpin Bohr AG. Der neue Firmensitz der Alpin Bohr AG liegt in Heiligkreuz (SG).

Leichtathletikgruppe am Domleschger Lauf

ei. Die Leichtathletik-Gruppe des TV Thusis war letzten Sonntag beim 8. Domleschger Lauf in Scharans mit 14 Athleten am Start. Mit vier goldenen, zwei silbernen und einer bronzenen Medaille zeigten die Kinder hervorragende Leistungen.

Der 14-jährige Marius Habegger startete bei den Junioren über die 7,3 Kilometer und erzielte die viertbeste Tageszeit bei den Volksläufern und den Kategoriensieg. Für die Mädchen der Jahrgänge 1999 und älter war eine Strecke von 2,1 Kilometer zu laufen. An-

nina Ardüser siegte mit einer sehr guten Zeit von 9,47 Minuten. Auf dem dritten Platz klassierte sich ihre jüngere Schwester Bigna. Die Mädchen der Jahrgänge 2000 bis 2002 absolvierten einen Rundkurs von 1,18 Kilometer. Gleich zwei Podestplätze erreichte der TV Thusis, mit Celina Müller (1. Rang) und Gianetta Trinkler (2. Rang). Bei den Knaben derselben Kategorie lief Cla Trinkler auf den 2. Platz mit einer beachtlichen Zeit. Die Kategorie der Jüngsten, die Piccolos, hatten eine Strecke von 0,51 Kilometer zu lau-

fen. Mit vollem Einsatz und lautstarker Unterstützung rannten die Jüngsten um die Plätze. Fadri Trinkler gelang dies am besten und er überquerte als Erster die Ziellinie.

Auszug aus der Rangliste: Mädchen: (Jahrg. 2000–2002); 1. Celina Müller, 2. Gianetta Trinkler. (Jahrg. 1997–1999); 1. Annina Ardüser, 3. Bigna Ardüser, 4. Nathalie Fromm, 5. Nadine Albertin. Knaben: (Jahrg. 2003 und jünger); 1. Fadri Trinkler. (Jahrg. 2000–2002); 2. Cla Trinkler, 6. Aaron Mass, 7. Ferdinand Walder, 8. Bartolome Walder, 10. Jannik Brüsch, 11. Andrea Mass. Junioren: 1. Marius Habegger.